

Anfrage über eine Ausnüchterungsstelle

eröffnet am 29. Juni 2010

An Wochenenden und Festen wie Fasnacht und Stadtfest werden in die Spitäler die Betrunkenen eingeliefert, die nicht mehr in der Lage sind, nach Hause zu gehen. Dies führt häufig dazu, dass eine grosse Überlastung in Notfallstationen entsteht. Aus diesen Gründen hat der Kanton Zürich eine Ausnüchterungsstelle geschaffen, die Betrunkenen die Möglichkeit bietet, auszuschlafen.

Aus diesen Gründen stelle ich folgende Fragen:

1. Wie viele Betrunkene wurden aufgrund des Überkonsums vom Altstadtfest 2010 in die Kantonsspital-Notfallaufnahme eingeliefert? Wie viele Betrunkene sind es über das ganze Jahr?
2. Wer trägt die Kosten für Transport und Spitalaufenthalt?
3. Wie ist die Haltung des Regierungsrates zur Kostenüberwälzung auf die Veranstalter oder auf die Betrunkenen?
4. Wie ist die Haltung des Regierungsrates über die Schaffung einer Ausnüchterungsstelle, welche von den Betroffenen oder den Veranstaltern getragen wird?

Suntharalingam Lathan

Lorenz Priska

Dettling Schwarz Trix

Zopfi-Gassner Felicitas

Pardini Giorgio

Mathis Oskar

Steinhauser Margrit

Kiener Daniela

Lötscher-Knüsel Trudi

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Mennel Kaeslin Jacqueline

Beeler Gehrler Silvana

Sommer Reinhold

Hofer Andreas

Bucher Peter

Borgula Adrian

Frey Monique